

Jennys Geschichte beschert Jugendlichen eine Gänsehaut

AUFKLÄRUNG Sonni Maier gastiert mit dem Theaterstück „Gretchen reloaded“ in der Sekundarschule III in Zeitz. 140 Schüler erleben eine Stunde voller Gefühl.

VON UTA KUNICK

ZEITZ/MZ – Mucksmäuschenstill ging es kürzlich in der sechsten Unterrichtsstunde in der Aula der Sekundarschule in der Schillerstraße zu. Und das obwohl hier 140 Jugendliche aus den achten bis zehnten Klassen der Sekundarschule III und aus der Pestalozzi-schule Zeitz dicht gedrängt zusammensafen.

„Das war total krass und ging extrem unter die Haut.“

Cindy
Schillerin

Die 13- bis 17-jährigen richteten ihre ganze Aufmerksamkeit auf Sonni Maier. Die Schauspielerin zog die Teenager mit der Aufführung „Gretchen reloaded“ in ihren Bann. Sie spielt in dem Ein-Frau-Stück ein minderjähriges Mädchen, das ungewollt schwanger wird. Jenny bringt ihr Kind heimlich zur Welt. Während das Neugeborene hinter der verschlossenen Tür schreit, kuschelt sie sich im Wohnzimmer voller Verzweiflung an ihr Pflöschter. Der Teddy wird zum Partner. Er agiert als stiller Zuhörer, als das Mädchen im Zwielficht der Gefühle - mal voller Phantasie und dann wieder fast wahn sinnig werdend -



Bewegte und konzentrierte Gesichter bei den Jugendlichen zeigen an, wie sehr sie das Theaterstück um eine ungewollte Schwangerschaft bewegt.

ihre Geschichte erzählt. Die Zuschauer erleben, welche Kämpfe die junge Mutter, die selber noch kindliche Züge hat, mit sich und der Welt ausfechten muss. Dabei will Jenny nur geliebt werden. Sie trifft im Internet auf Dreamboy 17. Der schreibt ihr schöne Sachen, sie verknallt sich und trifft sich mit ihm. Dass er nicht 17 sondern schon 42 Jahre ist, stört sie nicht. Heimlich macht ihr Geschenke, nennt sie „mein kleines Gretchen“ und nimmt sie mit zu sich nach Hause, wo er sie schließlich verführt. Jenny wird schwanger. Die Mitschüler merken, dass sie sich mehr und mehr zurückzieht und auch molliger wird, doch niemand

fragt nach dem Warum? Auch den Eltern bleibt die Schwangerschaft der Tochter verborgen. Und Heinrich, der bekam, was er wollte, geht nicht mehr ans Telefon. Für Jenny bricht eine Welt zusammen. Sie muss sich entscheiden, ob sie das Baby will oder nicht.

„Das war voll krass und ging total unter die Haut“, kommentierte die 16-jährige Cindy nach der Aufführung. Die gleichaltrige Olesja fand die Geschichte sehr emotional, spannend und stellenweise auch brutal.

Das Stück „Gretchen reloaded“ hat Sonni Maier selber geschrieben. Es lehnt sich an die Gretchen-tragödie aus Goethes „Faust“ an:

AUFGABE
Anderer wachrütteln
Seit 2008 tourt Sonni Maier mit dem Theaterstück „Gretchen reloaded“ und mit ihrem Mann Dirk, der für die Technik verantwortlich ist, durch Deutschland. Allein in diesem Jahr wurde die Geschichte bis jetzt 40 Mal aufgeführt. Die Theaterpädagogin hat sich das „Theater mit einer Mission“ zur Lebensaufgabe gemacht. Die 28-jährige aus dem Ruhrgebiet will Zuschauer wachrütteln und sensibilisieren, für Missstände (soziale, politische ...) in unserer Welt.

die klassische Geschichte einer tragischen Teenagerschwangerschaft, wie die Theaterwissenschaftlerin befindet. Und ein Thema, das viele bewegt, weil es aktuell ist und sich Kindsrötungen hierzulande häufen. Jährlich werden in Deutschland bis zu 20 000 Minderjährige schwanger. Die Hälfte dieser ungewollten Babys wird abgetrieben. Sonni Maier zeigt Wege auf, wie verzweifelten Müttern geholfen werden kann. Initiiert wurde die Aufführung an der Sekundarschule III von Karola Herrmann vom Gesundheitsamt Burgenlandkreis. Sie kommt an Schulen unter anderem bei Projekten rund um die Sexualpädagogik zum Einsatz.